

DAGMERSSELLER INFO

EDITORIAL	1
AUS DEM GEMEINDERAT	2
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	3–4
FORUM SCHULE	4–8
SOZIALRAUM	9–11
KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN	11–12



Zusammenkommen – Zusammenbleiben – Zusammenarbeiten

Liebe Leserinnen und Leser

Die Festtage liegen bald einen Monat hinter uns und das neue Jahr 2025 ist bereits wieder im vollen Gange. Beim Sortieren der Weihnachts- und Neujahrskarten ist mir das treffende Zitat «Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg» von Henry Ford (1863–1947) aufgefallen.

Unsere Gemeinde lebt von den Menschen, die hier zu Hause sind. Das Zusammenkommen, sei es bei öffentlichen Veranstaltungen, in der Schule, an Sport- und Kulturveranstaltungen, am Arbeitsplatz und in Vereinen, ist fest in unseren Terminplänen verankert. Beim Zusammenkommen lernen wir uns kennen, teilen Ideen und schaffen die Grundlage für eine lebendige, solidarische Dorfgemeinschaft. Das Zusammenkommen am ersten Hürntaltag vom 1. Juni 2024 in Uffikon ist gelungen und macht Lust auf mehr. Der zweite Hürntaltag findet kurz vor den Sommerferien am 28. Juni 2025 in Buchs statt. Eine gute Übersicht über die Veranstaltungen in unsere Gemeinde finden Sie auf unserer Homepage (www.dagmersellen.ch/aktuelles/veranstaltungen) und auf der Eventseite des Digitalen Dorfplatzes Crossiety. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten des Zusammenkommens und des gegenseitigen Austausches.

Doch wie Henry Ford betont, ist das Zusammenkommen nur der Anfang. Das wahre Potenzial liegt im Zusammenbleiben. Das bedeutet, dass wir nicht nur in guten Zeiten oder an Festanlässen Seite an Seite stehen, sondern auch dann, wenn es schwierig wird. Herausforderungen wie die Erweiterung der öffentlichen Infrastrukturen für Schule, Freizeit, Verkehr und Sicherheit oder der Umgang mit knappen natürlichen, finanziellen und zeitlichen Ressourcen können wir nur meistern, wenn wir den Dialog

suchen und einander zuhören. Zusammenbleiben erfordert Geduld, Vertrauen und gegenseitigen Respekt.

Eine grosse Stärke in Dagmersellen ist die Zusammenarbeit in Vereinen, Institutionen, Wohnquartieren, Kommissionen, in der Schule und der Gemeindeverwaltung sowie auch im Gemeinderat. Wenn wir nicht nur gemeinsam diskutieren, sondern auch handeln, können wir unsere Gemeinde auch in anspruchsvollen Zeiten gemeinsam und erfolgreich weiterentwickeln. Zusammenarbeit bedeutet, dass jede und jeder von uns seinen Teil beiträgt. Die Ehrenamtlichen, die unermüdlich Zeit und Energie investieren, die Familien, die unsere Zukunft gestalten, die Unternehmerinnen und Unternehmer, die Arbeitsplätze schaffen, und nicht zuletzt jede Einwohnerin und jeder Einwohner, welche(r) Verantwortung übernimmt. Die jährlich mindestens zweimal stattfindenden Gemeindeversammlungen sind ein wichtiges Gefäss des Zusammenarbeitens und des Dialogs. Das hohe Interesse an der letzten Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 hat mich deshalb sehr gefreut.

Lassen Sie uns auch im Jahr 2025 regelmässig zusammenkommen, um Ideen auszutauschen und Pläne zu schmieden, zusammenbleiben, um Herausforderungen zu bewältigen, und zusammenarbeiten, um ein friedliches Zusammenleben in unserer schönen Hürtalgemeinde zu ermöglichen.

Markus Riedweg,
Gemeindepräsident



Mitteilungen des Gemeinderates

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 9. DEZEMBER 2024

An der letzten Gemeindeversammlung haben die Stimmberechtigten vom Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2028 zustimmend und ohne Bemerkungen Kenntnis genommen. Das Budget 2025 mit einem Aufwandüberschuss von 1'435'300 Franken, Investitionsausgaben von 14'774'000 Franken sowie einem reduzierten Steuerfuss von 1,70 Einheiten (Vorjahr 1,75 Einheiten) wurde ebenso einstimmig genehmigt, wie auch die Teilrevision des Informations- und Datenschutzreglements. Der Gemeinderat dankt den Stimmberechtigten für das mit der Zustimmung entgegengebrachte Vertrauen.

PERSONELLES AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Chantale Wüest, Sachbearbeiterin Soziale Dienste, hat ihr Arbeitsverhältnis auf 28. Februar 2025 gekündigt, um ihre bisherige Nebenbeschäftigung auszubauen. Ebenfalls wird Lukas Hirrlinger seine Anstellung als Jugendarbeiter auf 31. März 2025 beenden, um eine neue berufliche Herausforderung wahrzunehmen. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken für die konstruktive Zusammenarbeit und wünschen beiden im neuen Tätigkeitsfeld alles Gute, viel Freude und Erfolg. Die vakanten Stellen werden neu organisiert bzw. zur Bewerbung ausgeschrieben.

Sandra Ming, Ermensee, konnte ab 1. Februar 2025 als neue Fachbearbeiterin ICT angestellt werden. Sie ist ausgebildete Informatikerin EFZ (Systemtechnik) und zurzeit als System Engineer bei dplan AG, Solothurn, tätig. Sandra Ming besetzt damit die – wie berichtet – neu geschaffene Arbeitsstelle für die Bereiche Schule (inkl. Schuldienste), Gemeindeverwaltung (inkl. Hauswarte und Werkdienst), Alterszentrum Eiche und Musikschule Klangwelt Wiggertal. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start, viel Freude sowie Erfolg im neuen Tätigkeitsfeld.

Im vergangenen Quartal konnte folgende Mitarbeiterin der Gemeinde Dagmersellen ein Dienstjubiläum feiern: Daniela Zemp-Grüter (Raumpflegerin, 10 Jahre).

Der Gemeinderat gratuliert ihr herzlich zum Jubiläum und freut sich auf die weiterführende konstruktive Zusammenarbeit.



Daniela Zemp-Grüter

Am 29. November 2024 fand im Bildungspark die Personalfeier der Gemeinde Dagmersellen statt. Im Verlauf des Abends konnten folgende Personen für erfolgreich abgeschlossene Aus- und Weiterbildungen sowie langjährige Mitarbeit geehrt werden: Svenja Bertschi (5 Jahre), Silvio Bucher (CAS Betriebswirtschaft), Melanie Bühler (Kauffrau

EFZ), Iwan Fellmann (5 Jahre), Lukas Hirrlinger (dipl. Sozialpädagogin HF), Andreas Kneubühler (5 Jahre), Peter Kunz (5 Jahre), Daniel Rentsch (Fachmann Betriebsunterhalt EFZ) und Mirjam Staffelbach (CAS Mandatsführung im Kindes- und Erwachsenenschutz). Der Gemeinderat dankt der organisierenden Abteilung Gemeindeganzlei für den tollen Abend.



v.l.n.r.: Iwan Fellmann, Daniel Rentsch, Lukas Hirrlinger, Melanie Bühler, Mirjam Staffelbach, Peter Kunz. Auf dem Bild fehlen: Svenja Bertschi, Silvio Bucher, Andreas Kneubühler.

Kurzmitteilungen

Der Gemeinderat hat die Taxordnung 2025 für das Alterszentrum Eiche genehmigt. Die Taxen müssen für das Jahr 2025 teuerungsbedingt angehoben werden. Die Pflögetaxen werden um rund 3 % erhöht. Sämtliche Heime der Planungsregion Willisau beabsichtigen eine Erhöhung. Aufgrund der anhaltenden Unterdeckung in der Pflögefiananzierung bestand auch hier dringender Handlungsbedarf. Die detaillierten Tarife können unter www.azeiche.ch/downloads/ eingesehen werden.

Die Vereinbarung zwischen dem Regionalen Alters- und Pflögezentrum Feldheim und der Gemeinde Dagmersellen betreffend Restfiananzierung der Pflöge wurde auf 1. Januar 2025 erneuert.

Der Gemeinderat hat der small Foot AG, Dagmersellen, die Betriebsbewilligung für die neue Krippenleiterin Fitore Gjoni erteilt.

Gemeindeverwaltung geschlossen

Am Schmutzigen Donnerstag, 27. Februar 2025, bleibt die Gemeindeverwaltung den ganzen Tag geschlossen. Die Mitarbeitenden danken für das Verständnis und freuen sich, ab Freitag wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten für die Bevölkerung da zu sein.

Konferenz Kommissionspräsidenten

Die alle vier Jahre stattfindende Konferenz der Kommissionspräsidenten ist für Donnerstag, 13. März 2025, 18:00 Uhr, terminiert. Die Einladungen werden im Februar an die Kommissionen versendet. Der Gemeinderat freut sich auf eine grosse Teilnehmerzahl und einen konstruktiven Informationsaustausch.

AUS DEM GEMEINDEVERWALTUNG

Info-Morgen zum Beruf Kauffrau/-mann Öffentliche Verwaltung und Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt Werkdienst

Hast du dich schon einmal gefragt, wie der Prozess abläuft, wenn man ein Haus bauen möchte? Oder was zu tun ist, wenn man umzieht? Und wie funktioniert das eigentlich mit den Steuern?

Oder möchtest du wissen, wer dafür sorgt, dass unsere Städte und Gemeinden immer sauber und gepflegt erscheinen? Und welche Maschinen und Geräte für welche Unterhaltsarbeiten gebraucht werden? Diese Fragen und noch viele mehr beantworten wir dir gerne am Info-Morgen von LUnited! LUnited ist das Lehrstellen-Netzwerk von 36 Luzerner Gemeinden und Städten. Gemeinsam bieten wir 182 Lehrstellen in 11 verschiedenen Berufen an.

Am Samstag, 15. Februar 2025, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr stellen wir dir zwei unserer Lehrberufe an den folgenden Standorten vor:

STANDORT HOCHDORF:

- ▶ Gemeindeverwaltung Hochdorf, Hauptstrasse 3, 6280 Hochdorf (Kauffrau/-mann)

- ▶ Werkdienst, Industriestrasse 6, 6280 Hochdorf (Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt)

STANDORT ROTHENBURG

- ▶ Gemeindeverwaltung Rothenburg, Stationsstrasse 4, 6023 Rothenburg (Kauffrau/-mann)

STANDORT SURSEE:

- ▶ Stadtverwaltung, Centralstrasse 9, 6210 Sursee (Kauffrau/-mann)

Eine vorgängige Anmeldung ist nicht nötig. Du kannst uns unverbindlich und individuell zwischen 10 und 12 Uhr besuchen. Nebst dem Kennenlernen der beiden Lehrberufe bietet sich auch die Gelegenheit an, Kontakte zu knüpfen, Bewerbungstipps abzuholen, Schnuppertage zu vereinbaren oder wertvolle Einblicke in den Berufsalltag bei einer Gemeinde- oder Stadtverwaltung zu gewinnen.

Wir freuen uns, dich schon bald am Info-Morgen begrüßen zu dürfen! Weitere Informationen zu LUnited findest du auf der Website www.lunited.ch.

SEI DABEI!
Mehr Infos auf www.LUnited.ch

INFO-MORGEN
Samstag, 15.02.2025
10 bis 12 Uhr

- > Kauffrau/-mann
- > Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt, Werkdienst

LUnited
Berufslehre Städte und Gemeinden
Deine Zukunft unsere Zukunft

Du suchst eine top Ausbildung in einem spannenden Lehrbetrieb mit den besten Zukunftsaussichten? Dann bist du bei LUnited genau richtig. LUnited ist das Lehrstellen-Netzwerk von 36 Luzerner Gemeinden. Gemeinsam bieten wir 182 Lehrstellen in 11 Berufen an.

Wir freuen uns, dich am **Samstag, 15. Februar 2025 von 10 bis 12 Uhr** in **Rothenburg, Hochdorf oder Sursee** begrüßen zu dürfen.

 **Kauffrau / Kaufmann, öffentliche Verwaltung:**
Rothenburg, Hochdorf, Sursee

 **Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt, Werkdienst:**
Hochdorf

Die genauen Durchführungsorte und weitere Informationen findest du auf www.LUnited.ch.

Unsere weiteren Berufe:

 Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt, Hausdienst

 Informatiker/in, Plattformentwicklung

 Gärtner/in, Pflanzenproduktion

 Gärtner/in, Garten- und Landschaftsbau

 Fachfrau/-mann Betreuung, Kinder

 Motorgerätemechaniker/in

 Geomatiker/in, Geoinformatik

 Fachfrau/-mann Information und Dokumentation

 Strassentransportfachfrau/-mann

Mitteilung Steueramt

Ab 1. Februar 2025 werden die Steuererklärungen 2024 in Etappen gedruckt und zugestellt. Kunden, welche die Unterlagen in Papierform einreichen, erhalten ihre Steuererklärung etwa Mitte Februar 2025.

Ebenfalls ab 1. Februar 2025 steht die Steuerdeklarationssoftware auf der Homepage der Dienststelle Steuern Luzern zum Download bereit (steuern.lu.ch/steuererklaerung).

Bitte beachten Sie für weitere Informationen das Beiblatt «Informationen zur Steuererklärung 2024», welches jeder Steuererklärung beiliegt.

Die Einreichfrist ist auf der Steuererklärung aufgedruckt. Bei Bedarf geben Sie vor Ablauf der Frist mittels elektronischer Fristerstreckung (e-Fristerstreckung) unter steuern.lu.ch eine Fristverlängerung ein. Die Fristen können bis 31. August 2025 erfasst werden.

Wenn Sie die Fristerstreckung nicht über das Internet eingeben können, reichen Sie das Gesuch beim Steueramt Dagmersellen schriftlich begründet mit E-Mail oder in Briefform ein. Selbständigerwerbende stellen das Gesuch direkt an die Dienststelle Steuern des Kantons Luzern: frist.dst@lu.ch oder Dienststelle Steuern, Dienste, Buobenmatt 1, Postfach 3464, 6002 Luzern.

FORUM SCHULE • KLANGWELT WIGGERTAL

Schulprogramm Schuljahr 2025/26

Musikinteressierte Kinder und Jugendliche bis ins Erwachsenenalter können von einem umfassenden und attraktiven Angebot profitieren. Erwachsene haben auch die Möglichkeit an unserer Musikschule Unterricht zu nehmen. Für alle Vertragsgemeinden gelten dieselben Tarife und Familien mit mehreren Kindern profitieren von grosszügigen Rabatten.

Das neue Schulprogramm mit allen Informationen zum Fächerangebot, den Tarifen und der Anmeldung erhalten alle Schüler:innen ab 10. März 2025 von ihren Klassenlehrpersonen. Lehrlinge und Kantons-schüler:innen erhalten es von ihrer Musiklehrperson. Das Schulprogramm kann auch beim Sekretariat der Musikschule bezogen werden. Alle Informationen sind auf der Webseite der Musikschule unter www.klangweltwiggertal.ch verfügbar.

ANMELDUNG UND ANMELDSCHLUSS

Die Anmeldung erfolgt online über die Webseite. Anmeldeschluss ist der 30. April 2025. Bisherige Musikschüler:innen müssen sich wieder neu anmelden! Die Anmeldung gilt für das ganze Schuljahr und ist verbindlich.

INSTRUMENTENWAHL UND INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN

Die Klangwelt Wiggertal veranstaltet diverse Informationsveranstaltungen. Die Schulkinder der 2./3. Primar lernen die Fächer und Instrumente während des Schulunterrichts an einer Instrumentenvorführung kennen.

INSTRUMENTENPARCOURS

An vier Standorten (Dagmersellen, Nebikon, Reiden und Pfaffnau) finden Instrumentenparcours statt. Dort können

die Kinder zusammen mit den Eltern die Instrumente ausprobieren und unsere Musiklehrpersonen stehen persönlich für die Beratung zur Verfügung.

- ▶ Reiden, Mittwoch, 12. März 2025, 18.30–20.00 Uhr, Schulhaus Pestalozzi Reiden
- ▶ Dagmersellen, Freitag, 14. März 2025, 18.30–20.00 Uhr, Schulhaus Linde, Arche Dagmersellen
- ▶ Nebikon, Samstag, 15. März 2025, 10.00–11.30 Uhr, Schule Nebikon
- ▶ Pfaffnau, Dienstag, 25. März 2025, 18.30–20.00 Uhr, Schulhaus Pfaffnau



Fragen und persönliche Beratung

Bei Fragen zögern Sie nicht, sich mit der Musikschulleitung oder der Musiklehrperson in Verbindung zu setzen.

Tel. 062 748 52 42,
E-Mail: info@klangweltwiggertal.ch

Die Kontaktdaten der Musiklehrpersonen finden Sie auf der Webseite der Musikschule.



Intensiv, lehrreich und ganz schön viel Neuland

Mit diesen Worten kann der Start in unsere Bildungs-kommissions-Tätigkeit zusammengefasst werden.

Am 1. August 2024 starteten wir als neugewählte Bildungs-kommissions-Mitglieder in unsere jeweiligen Ressorts. Wir, das sind Marina Wey-Gerber, Michaela Stadelmann-Jost und Barbara Leupi-Burri.

Unsere ersten 100 Amtstage waren geprägt von sich Einlesen und sich einen Überblick verschaffen in den jeweiligen Ressorts. Zu Beginn besuchten wir, wie für neue Mitglieder üblich, diverse vom Kanton Luzern organisierte Einführungskurse. Diese thematisieren die Grundlagen der Bildungsarbeit und die spezifischen Herausforderungen im Bildungswesen. Des Weiteren konnten wir uns mit bestehenden Strukturen und Prozessen vertraut machen und eine gemeinsame Basis für die kommenden Aufgaben schaffen.

Natürlich fanden auch schon mehrere Bildungs-kommissions-Sitzungen statt. Wir wurden von den bestehenden Mitgliedern herzlich aufgenommen und es herrscht eine positive und konstruktive Stimmung im Team. In einem offenen Dialog wurden bereits Ideen, Visionen und Verbesserungsmöglichkeiten zur Entwicklung der Schulen Dagmersellen diskutiert. Es herrscht Einigkeit darüber, dass die Herausforderungen an das zukünftige Schulsystem nicht einfacher werden.

Neben der Arbeit durften wir auch schon viele interessante Bekanntschaften machen: Beim Schuleröffnungsapéro kamen wir ins Gespräch mit Lehr- und schulnahen Personen. Der Teamanlass in Wolhusen förderte einen regen Austausch mit der Schulleitung und der gemeinsam mit der Schulleitung geführte Verkaufsstand am Weihnachtsmarkt im November ergab einen schönen Austausch mit der Bevölkerung.

EIN KURZER, PERSÖNLICHER EINBLICK:

Marina Wey-Gerber (Ressorts Vize-Präsidium Bildungs-kommission, Präsidium Schuldienste und Finanzen/Budget): Ich wurde gut im Schuldienst-Team aufgenommen. Mit Christa Heer als Leiterin der Schuldienste habe ich jemanden mit viel Erfahrung und Engagement für die Schulkinder und das Team an meiner Seite. Die erste Schuldienst-Kommissionssitzung war eine bereichernde Erfahrung und gab einen Einblick in einen wichtigen Teil der Schule.

Mit der Angliederung der Schulsozialarbeit an die Schuldienste entstanden Veränderungen. Damit die Reorganisation dieses Fachdienstes funktioniert, ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Schuldienstleitung, Schulsozialarbeitenden und der Bildungs-kommission unabdingbar. Unter meiner Leitung wird ab Januar 2025 eine Gruppe diesen Prozess begleiten.

Michaela Stadelmann-Jost (Ressorts Kontakt KIGA/PRIM, BS & Sek, Projekte und Anlässe): Durch verschiedene Schulbesuche erhielt ich einen vielseitigen Einblick in die Schulen Dagmersellen und durfte mich sogleich als neue Kontaktperson für Lehrpersonen vorstellen. Ein zentrales, in der Herbstklausur erstmals behandeltes Projekt heisst «Schulen für alle». Unter meiner Leitung führten wir eine Analyse des IST-Zustandes der Schulen Dagmersellen durch. Die so gewonnenen Informationen dienen als Basis für die weitere Arbeit am Projekt «Schulen für alle». Dieses wird die Bildungs-kommission und Schulleitung in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen.

Barbara Leupi-Burri (Ressorts Tagesstrukturen, Elternmitwirkung, Öffentlichkeitsarbeit und Anlässe): Ich durfte die Leitung der Begleitgruppe übernehmen, welche die Weiterentwicklung der Tagesstrukturen und Spielgruppe betreut. Unter der Leitung von Milena Fessler kümmert sich heute ein motiviertes und engagiertes Betreuungs-Team um die Kinder. Erste Besprechungen innerhalb der Begleitgruppe fanden bereits statt. Das Ziel unserer weiteren Arbeit wird es sein, kontinuierliche Verbesserungsmöglichkeiten aufzuzeigen und einfließen zu lassen.

Mit der Organisation der Herbstklausur und der Teilnahmen am Weihnachtsmarkt fanden zudem auch schon zwei Anlässe im Kalender der Bildungs-kommission statt.



Bildungs-kommission am Weihnachtsmarkt der Schulen Dagmersellen

UNSER RESUME

Die ersten 100 Tage im Amt der Bildungs-kommission waren gespickt von einer Vielzahl an Aktivitäten, wertvollen Erfahrungen und einer sehr positiven Teamdynamik. Das Engagement der Mitglieder sowie die positive Aufnahme in der Schul- und Bildungsgemeinschaft bilden eine solide Grundlage unsere zukünftige Arbeit. Wir sind voller Tatendrang und freuen uns darauf!

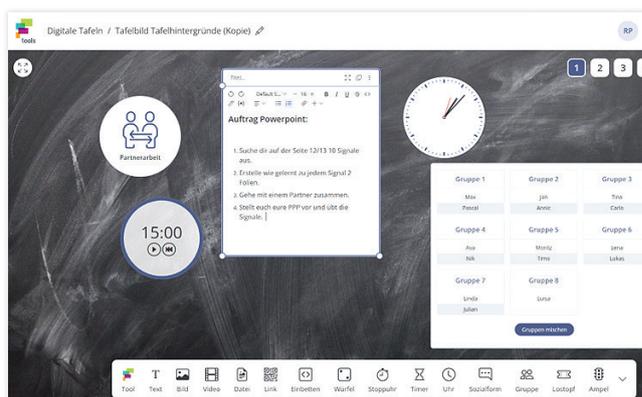
Fobizz im Unterricht

Die Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe haben seit Beginn dieses Schuljahres die Gelegenheit, die Plattform «Fobizz» auszuprobieren. «Fobizz» ist eine digitale Plattform, die speziell für Schulen entwickelt wurde. Sie bietet zahlreiche Funktionen, um den Unterricht zu erleichtern.

Dazu zählen zum Beispiel eine Onlinewandtafel mit Timer, Uhr, Lautstärkeampel, ein automatischer Gruppenmacher und noch vieles mehr. Zudem bietet «Fobizz» auch den Einsatz von diversen KI-Tools, die zum Beispiel helfen sollen, Gesprochenes in einen Text zu verwandeln, kurze Arbeitsblätter zu erstellen oder sogar Kriterien für einen Arbeitsauftrag zu erstellen.

Bevor die Plattform im Unterricht eingesetzt wurde, erhielten die Lehrpersonen eine kurze Online-Einführung. In dieser wurden die Grundfunktionen erklärt und erste Anwendungsmöglichkeiten gezeigt. Inzwischen wird «Fobizz» in einigen Klassen bereits eingesetzt und ausgetestet. Die Onlinewandtafel hat sich als praktisches Hilfsmittel erwiesen, um Ideen gemeinsam zu sammeln oder

Unterrichtsinhalte zu visualisieren. Der automatische Gruppenmacher spart Zeit und sorgt für zufällig zusammengesetzte Teams, die neue Dynamiken in Gruppenarbeiten ermöglichen. In den kommenden Monaten wird die Plattform weiter getestet und ihre Anwendungsmöglichkeiten erprobt. Mit «Fobizz» macht unsere Schule einen wichtigen Schritt in Richtung moderner Bildung. Diese Plattform zeigt, wie Technik den Unterricht bereichern kann.



Rückblick «12. Wiehnachtsmärt» 2024

Für den Weihnachtsmarkt haben die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen stunden- und tagelang oder sogar wochenlang gebastelt, gewerkt, gemalt sowie gekocht und gebacken. So herrschte am 22. November 2024 Grossandrang auf dem Schulareal und zu Spitzenzeiten gab es fast kein Durchkommen mehr.

An wunderschönen, geschmückten Ständen präsentierten und verkauften die Klassen ihre Werke. Allerlei Gebasteltes und Gekochtes wechselte den Besitzer und die Einnahmen der Klassen wuchsen von Stunde zu Stunde.

Die eine Hälfte des Erlöses wanderte in die Klassenkassen und die andere Hälfte in den Spendentopf. Wir freuen uns nun, nach Abschluss der Abrechnungen aller Schulklassen, den Betrag 6'600 Fr. als Spende an «Lacitos de Luz» zu überweisen.

Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern des «Wiehnachtsmärt» für ihr Kommen und ihre Grosszügigkeit.



Mehr Infos über Lacitos de Luz unter www.lacitosdeluz.com

Ein Abend voller Geschichten und Gemeinschaft



Die Bedeutung des Lesens darf nicht unterschätzt werden. Lesen fördert nicht nur die Sprachkompetenz und das Textverständnis, sondern auch die Fantasie und Kreativität.

Es ermöglicht jungen Menschen, in fremde Welten einzutauchen, neue Perspektiven zu entdecken und Empathie zu entwickeln. In der heutigen Zeit, in der digitale Medien oft im Vordergrund stehen, ist es daher umso wichtiger, die Freude am Lesen zu fördern und zu bewahren.

Dass es um die Lesekompetenz der Bevölkerung nicht mehr allzu gut steht, war erst kürzlich in der PISA-Studie zu lesen. Immer mehr Schweizerinnen und Schweizer bekunden Mühe beim Lesen und Verstehen von Texten. Diese Erkenntnisse sind erschreckend, aber leider nicht sehr überraschend. Auch in der Schule stellen wir vermehrt fest, dass das Lesen und Verstehen von Sachtexten immer grössere Schwierigkeiten bereitet.

Um diesem Phänomen zumindest ein wenig entgegenzuwirken, traf sich die KSS 2a am 16. Dezember bereits zum zweiten Mal in ihrer Sek-Zeit zur Lesenacht. Durch das Verbannen aller Tische und Stühle aus dem Klassenzimmer verwandelte sich der Raum schnell in einen mit Mätteli und Schlafsäcken gefüllten Lesesaal.



Um 20.00 Uhr startete dann die erste Lesesequenz. Eine volle Stunde mussten die Schülerinnen und Schüler «durchhalten», bevor die erste Spielpause auf dem Plan stand. In der Pause konnten sich die Lernenden mit verschiedenen Gesellschaftsspielen und Tischtennis aktiv erholen, bevor die nächste Lesesequenz folgte. Im Verlauf der Lesenacht wechselten sich Lesezeit und Spielzeit stetig ab, wobei sich die Lesezeit stets verkürzte, die Spielzeit sich hingegen von Pause zu Pause ausdehnte. So fand auch das gemütliche Beisammensein seinen wohlverdienten Platz.



Um Mitternacht wurde der Puls dann noch einmal hochgejagt, als sich die Lernenden in der Turnhalle zum Mitternachtssport trafen. Bei einem Geistervölk in der dunklen Turnhalle fanden die gemeinsamen Aktivitäten ein Ende. Danach ging es für alle in die geschlechtergetrennten «Schlafräume», wo selbstverständlich alle innert weniger Minuten einschliefen und somit am nächsten Morgen völlig erholt die Heimreise antreten konnten.

Die Lesenacht der 2. Sekundarschule war ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie fördernd solche Veranstaltungen für den Klassengeist sind. Die Schülerinnen und Schüler gingen mit vielen positiven Eindrücken nach Hause und es bleibt zu hoffen, dass die Lesenacht bei einigen die Begeisterung für das Lesen geweckt hat. Denn in einer Welt, die sich ständig verändert, bleibt das Lesen eine Konstante, die Wissen und Freude vermittelt.

Neuer Pausenplatz



Die Vorfreude wächst! Der neue Spielplatz an unserer Schule wird bald eröffnet. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich darauf, die moderne Schaukel und das spannende Klettergerüst auszuprobieren. Die Bauarbeiten sind beinahe abgeschlossen und demnächst wird der neue Bereich zum Treffpunkt für Spiel und Spass.

STIMMEN DER KINDER

Wir haben einige Kinder gefragt, worauf sie sich am meisten freuen:

Kim, 9 Jahre: «Ich freue mich auf das Klettergerüst.»

Yekta, 11 Jahre: «Ich freue mich, dass die Kinder in der Pause mehr Spass haben werden.»

Luis, 10 Jahre: «Ich freue mich auf die Schaukel.»

Amelia, 9 Jahre: «Ich freue mich auf neue Spielgeräte.»



Sofia, 10 Jahre: «Ich freue mich auf das Klettergerüst.»

Nina, 9 Jahre: «Ich freue mich am meisten auf das Klettergerüst.»

Anic, 10 Jahre: «Ich freue mich auf die große Schaukel.»

Stella, 9 Jahre: «Ich freue mich über den grösseren Platz und neue Sachen zum Spielen.»

Jolina, 9 Jahre: «Ich freue mich, dass es uns nicht mehr langweilig sein wird.»

Sihanna, 9 Jahre: «Ich freue mich auf das Klettergerüst.»

Finn, 10 Jahre: «Ich freue mich auf den Bau zum Staunen.»

Elmar, 9 Jahre: «Ich freue mich auf die Schaukel.»

Die Begeisterung der Kinder ist deutlich zu spüren. Schon bald werden sie die neuen Spielgeräte erkunden und die Pausenzeit mit mehr Spiel und Bewegung füllen können.



SOZIALRAUM • ALTERSZENTRUM EICHE

Zeit für schöne Erinnerungen und knusprige Brezeli



Der Samichlaus hatte nur Gutes gehört und entsprechend Geschenke dabei.

Wenn festliche Geschichten die Runde machen, der Samichlaus an die Tür klopft und Weihnachtsmelodien zum Mitsingen einladen, spätestens dann hat der Advent auch im Alterszentrum Eiche Einzug gehalten.

Der Dezember ist eine besondere Zeit. Nicht nur für die Kleinen, auch für die Bewohnenden der Eiche. Denn der Advent hält jeweils ein abwechslungsreiches Programm bereit. Der Auftakt bildete der traditionelle Adventsnachmittag Ende November. Wie jedes Jahr war das Dorf eingeladen, die Eiche zu besuchen. Neben einer Adventsgeschichte und dem musikalischen Auftritt der Zitherfrönde Nottwil erfreuten die Gäste besonders die selbst gebackenen Brezeli der Bewohnenden. Ein festliches Amuse-Bouche, das einen Vorgeschmack auf die bevorstehende Weihnachtszeit bot.



Machen Appetit auf den Advent: die selbst gebackenen Brezeli der Bewohnenden.

ALLS, WAS BRUCHSCH UF DERE WÄLT

Während die Krippe in den Wochen vor Weihnachten dank der Frauengemeinschaft Dagmersellen nach und nach Gestalt annahm, empfing der Samichlaus bei seinem Besuch

am 6. Dezember einmal durchs ganze Zentrum. Froh darüber, seinen Diener dabei zu haben, verteilte er seine Säckli grosszügig und hielt für jeden ein persönliches Wort bereit. Untermalt wurde der Abend von den Gitarrenklängen und dem Klavierspiel der Brüder Enzo und Carlo Staub. Zudem brachten Ferdi Häberli und Margaritha Kurmann mit ihren Handorgeln den Saal zum Mitsingen. «Alls, was bruchsch uf dere Wält, das isch Liebi, frohi Stunde und e guete Fründ», klang es aus dem festlich geschmückten Saal. Und die Mitsingenden sollten recht behalten.

ZEIT, FÜREINANDER DA ZU SEIN

An der Weihnachtsfeier am 22. Dezember trug das Bewohnenden-Chörli in der Kapelle Weihnachtslieder vor, die Zithergruppe zeigte sich von bester Saite und beim Rollenspiel stand das Schauspielertalent der Bewohnenden im Scheinwerferlicht. Unter den geladenen Gästen waren auch der Gemeinderat und Gemeindeschreiber. Zentrumsleiter Christoph Schmid forderte in seiner Rede auf, sich Zeit zu nehmen. Zeit, füreinander da zu sein, fürs Denken und fürs Erinnern. Er zitierte keinen Philosophen der Antike, sondern Bagger-Vitzu, ein Dorforiginal aus Schötz: «Weisst du, wann ein Mensch stirbt? Wenn wir nicht mehr an ihn denken.» Beim Festessen fanden sodann allerlei Anekdoten über ehemalige Bewohnende, alte Freunde und neue Bekannte an den Tisch. Gemeinsam wurde angestossen – auf schöne Erinnerungen und das gute Leben.

Es guets Nöis

Das Team der Eiche wünscht von Herzen ein gesundes, glückliches und erfülltes 2025. Möge das neue Jahr viele Momente der Freude und schönen Erinnerungen für Sie und Ihre Lieben bereithalten.

Ein Weihnachtsritual, das von Herzen kommt



Vor Weihnachten lesen die Mitarbeitenden der Spitex Dagmersellen ihren Kundinnen und Kunden eine Weihnachtsgeschichte vor, ein Ritual, das von Herzen kommt und direkt im Herzen landet – so auch bei Frau Felder.

Es ist sieben Uhr morgens, ungemütlich, finster und kalt. Das tief verschneite Auto wartet darauf, von uns fahrtauglich enteist zu werden. Los geht's – frierend warten wir während der Fahrt auf die ersten warmen Luftzüge der Heizung im Wageninneren. Der von der Leitung für den heutigen Morgen vorbereitete Tourenplan führt uns in alle drei Ortsteile der Gemeinde Dagmersellen. Fünf Stunden geht es hin und her, auf und ab und alles unter schwierigen Strassenverhältnissen, nämlich Schnee und Eis und nochmals Schnee und Eis.

An jenem Morgen macht sich auch Nicole auf den Weg zu ihren eingeplanten Kundinnen und Kunden. Sie hatte nicht nur ihren Rucksack mit den benötigten Utensilien für die Pflege dabei, sondern auch die Weihnachtsgeschichte und ein Geschenk im Gepäck. Denn es war kein gewöhnlicher Tag und deshalb auch nicht das Standard-Programm angesagt. Nicole hatte vor, Frau Felder an diesem Tag die Weihnachtsgeschichte der Spitex Dagmersellen vorzulesen – passend zur winterlichen Weihnachtslandschaft.

Frau Felder freute sich über den Besuch. Nicole begrüßte sie und fragte, wo sie sich hinsetzen möchte, um der Weihnachtsgeschichte zu lauschen.

Die Geschichte handelte von Musik, die alle Sprachen spricht, die uns oft Sorgen und Leid nimmt, dann wiederum Freude bereitet und uns begleitet in jedem Traum. Als Nicole mit den besten Weihnachtswünschen der Spitex Dagmersellen das Ritual beendete, dankte Frau Felder für die schöne Erzählung. Nach erledigter Pflege verabschiedeten sich die beiden mit den besten Wünschen für die nahenden Festtage.

An 365 Tagen pro Jahr kümmern sich die Mitarbeitenden der Spitex Dagmersellen um das Wohl der Menschen, damit sie trotz gewissen Einschränkungen das Leben dort weiterführen können, wo sie sich wohl fühlen – zuhause, auch an Weihnachten.

Ihnen allen danke ich herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ein überragendes Dankeschön geht an die Mitarbeitenden der Spitex Dagmersellen für den grossartigen, einfühlsamen und wertschätzenden Einsatz. Wir sind unglaublich glücklich, jede und jeden Einzelnen von ihnen im Boot zu haben, damit wir auch im neuen Jahr für die Bevölkerung der Gemeinde Dagmersellen da sein dürfen.

Von Herzen wünschen wir allen ein wohlgesinntes, glückliches und hoffnungsvolles 2025.

Mägie Burtolf, Geschäftsleitung und das ganze Team der Spitex Dagmersellen



Wir sind gerne für Sie da – herzlich, professionell und wertschätzend Ihre Spitex Dagmersellen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
www.spitex-dagmersellen.ch

Korrektur aus der Redaktion, November Ausgabe 2024

In der letzten Ausgabe kam es zu einem Fehler – die Bilder von Hofstetter Antonia und Bösch Nicole, denen zum Abschluss gratuliert wurde, wurden vertauscht. Wir entschuldigen uns und danken für Ihre Nachsicht.

SOZIALRAUM • FABIA

FABIA Deutsch- und Integrationskurse

Anfang Februar startet das Frühjahrssemester der FABIA Deutsch- und Integrationskurse in Dagmersellen. Diese Kurse bieten Menschen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, Deutsch zu lernen und ihre Kenntnisse zu vertiefen – direkt vor Ort!

Das Angebot umfasst **Kurse für Anfänger*innen, wie auch für Fortgeschrittene**. Wer einen speziellen Kurs zur Prüfungsvorbereitung oder einen kostenlosen Konversationskurs sucht, findet diese ebenfalls in der Umgebung.

Anmelden kann man sich unter www.fabiadeutsch.ch. Weitere Informationen gibt es auch per E-Mail (deutschkurse@fabialuzern.ch) oder telefonisch (041 361 07 44). Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer*innen!



Diese folgenden Kurse werden in Dagmersellen selbst angeboten:

A1 Stufe 2	05.02.25 – 03.07.25	Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr	CHF 160.–
A2 Stufe 1	20.01.25 – 02.06.25	Montag	19.30 – 21.00 Uhr	CHF 160.–



KOMMISSIONEN UND INSTITUTIONEN • PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Spendenergebnis der Herbstsammlung 2024 in Uffikon

Älterwerden kann beschwerlich sein. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: In jenen Situationen, in welchen die Kraft oder die finanziellen Mittel fehlen, ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Pro Senectute unterstützt Seniorinnen und Senioren in ganzen Kanton und gibt Ihnen Sicherheit im Alltag.

Pro Senectute Kanton Luzern trägt mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

IHRE SPENDE HILFT

- ▶ Einsamkeit zu lindern
- ▶ Mit Freude älter zu werden
- ▶ Selbstbestimmt zu leben
- ▶ Leben ohne Not

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Mit dem Leitsatz «Gemeinsam statt einsam.» sammelten Freiwillige vom 16. September bis 26. Oktober in den vergangenen Wochen Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen in Uffikon CHF 3050.– zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Rita Nachbur, Ortsvertreterin von Uffikon allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Uffikon verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Ein herausfordernder Einsatz bei winterlichen Bedingungen

Am 21. November 2024 fand die traditionelle Schlussübung der Feuerwehr Hürntal statt, die aufgrund der extremen Wetterverhältnisse vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Bereits im Verlauf des Tages hatte eine kräftige Schneefallfront die Region in eine winterliche Landschaft verwandelt. Der plötzliche Neuschnee sorgte für erhebliche Verkehrsbehinderungen, sodass einige Feuerwehrangehörige verspätet zur Übung erschienen.



Die Übung fand im Areal des alten Gasthofs «Löwen» statt. Das Abbruchgebäude bot den idealen Rahmen für eine anspruchsvolle Einsatzsituation. Im Vorfeld wurde ein realitätsnahes Szenario vorbereitet: Eine Gruppe von Jugendlichen hatte sich während des Schneetreibens im Inneren des Gebäudes aufgehalten. Aufgrund der Kälte entzündeten sie ein Feuer, das sich in einem Moment der Unachtsamkeit schnell ausbreitete und schliesslich ausser Kontrolle geriet.

Die widrigen Bedingungen stellten die Feuerwehrleute vor zusätzliche Herausforderungen. Leiterstellungen und Retungen bei Glatteis erforderten konzentriertes und ruhiges Handeln. Genau das zeigte die Feuerwehr Hürntal an diesem Tag und konnte die Jugendlichen unversehrt aus dem Gebäude retten.

JAHRESRÜCKBLICK UND AUSBLICK

Im zweiten Teil der Übung präsentierte Kommandant Richard Perrez den Jahresrückblick. Er blickte auf ein intensives Jahr mit bisher 42 Einsätzen zurück. Die Feuerwehr Hürntal startet mit einem personellen Bestand von 94 Angehörigen in das Jahr 2025.

Abschliessend dankte der Kommandant allen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement und ihre Professionalität, die sie im Laufe des Jahres unter Beweis gestellt hatten.



Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Dagmersellen

Redaktion

Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Iwan Fellmann
Forum Schule – Irene Fellmann

Koordination

Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach,
6252 Dagmersellen

Kreation und Druck

Printex AG, Dagmersellen

Erscheinungen

Acht Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November

Für Texteingendungen von Dritten übernimmt die Redaktion keine Haftung und Verantwortung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.dagmersellen.ch

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2025.

Redaktionsschluss ist am 5. März 2025.